

Torwände, Traumtore, Tipps und Tricks

Etabliert: Massimilian Porcello spielt in der nächsten Saison in der 1. Bundesliga

Von Frank westermann

Obernkirchen. Es gibt Geschichten, die kann man getrost und gut gelaunt noch seinen Enkeln erzählen, weil sie so unglaublich schön und wahr sind. Massimilian Porcello kennt eine: Mit einer Handvoll Freunden will er als Obernkirchener A-Jugendspieler am Sonnabend noch kurz in der Stadt ein paar Süßigkeiten einkaufen, weil man gemeinsam danach auf Premiere Freiburg gegen Bayern sehen will. Auf dem Marktplatz in der Bergstadt steht eine Torwand. Und ein Auto. Wer mit sechs Schüssen drei Treffer unten und drei oben markiert, darf den Opel Corsa mitnehmen. Und dann schnappt sich der A-Jugendliche den Ball und kickt das runde Leder sechsmal an den Ort seiner Bestimmung. Noch Fragen? Vielleicht eine: "Steckt der Schlüssel?"

"Tja, war schon toll," erinnert sich Massimilian Porcello. Aber vielleicht doch nicht so überraschend, wie es auf den ersten Blick scheint, denn schließlich wurde er vor 23 Jahren in eine Familie hineingeboren, die im besten Sinne als fußballverrückt gelten darf. Der Vater spielt in Obernkirchen Fußball, seine beiden Onkel auch, von den Cousins ganz zu schweigen. Und Massimilian Porcello hat Talent. Schon seit der F-Jugend wird vieles dem Fußball untergeordnet, später alles auf das eine Ziel ausgerichtet: Profifußballer zu werden.

Die Karriere läuft gut an: FC Gütersloh, SC Paderborn und schließlich der DSC Arminia Bielefeld, für den er 21 Mal in der Ersten und 64 Mal in der zweiten Liga aufgelaufen ist - Porcello gehört auf der Alm mittlerweile zu den Etablierten, zu denen, die in der Startelf stehen.

Und es läuft auch bei der Arminia gut. Seit Uwe Rapolder die Mannschaft übernommen hat, legte der Verein eine Siegesserie hin, die nicht einmal Berufsoptimisten erwartet hätten: Neun Spiele ohne Niederlage führten auf einen Aufstiegsplatz, der DSC klopft laut und vernehmlich an das Tor zum Oberhaus der Bundesliga. Vorgestern hat der DSC mit einem Sieg bei Greuther Fürth die letzten Zweifel beseitigt, und es war mit Detlef Dammeier der zweite noch im bezahlten Profifußball kickende Schaumburger, der mit einem Doppelpack innerhalb von fünf Minuten den Grundstein zum Sieg legte. Am Wochenende kann mit einem Erfolg in Osnabrück bereits der Aufstiegssekt geköpft werden.

Neuland wird die Eliteliga für den Obernkirchener nicht sein: Schon vor zwei Jahren spielte er in der obersten Klasse. Und sicherte sich bei den Arminen-Fans ein kleines Stückchen Unsterblichkeit, denn sein Traumtor im ersten Spiel gegen Werder Bremen sorgte dafür, dass Arminia eine Woche lang als Tabellenführer grüßen konnte - auf der Alm nicht eben ein alltägliches Erlebnis. Und für Massimilian Porcello ist das Tor "das bisher schönste Erlebnis in meiner Karriere".

Zu den Pflichten eines angehenden Fußballstars gehören natürlich auch die Autogrammstunden, die Porcello gern erfüllt, vor allem natürlich in seiner Heimatstadt. Und so hatten sich im Obernkirchener "Marktkauf", wo er jetzt zur Autogrammstunde bat, viele, viele vor allem jugendliche Fans eingefunden, die neben der Unterschrift auch oft nach einem Rat fragen: Was soll ich machen, damit ich auch ein guter Fußballer werde? Die Antwort des 23-Jährigen ist einfach: "Viel Fußball im Fernsehen gucken, denn bei den großen Stars kann man sich viele Tricks abgucken."

Und, so hätte er ergänzen können, wenn irgendwo eine Torwand steht, einfach mal draufballern.

Das kann nämlich auch nicht schaden.